



Die vielen
Gesichter
des
Ernst Haeckel

Eine vorläufige Bilanz

„Die vielen Gesichter des Ernst Haeckel. Eine vorläufige Bilanz“

Einladung zur Podiumsdiskussion am 3. September 2019, 19 Uhr im
Historischen Rathaus Jena, Markt 1



Am 1. September wird an die Jenaer Euthanasie-Opfer erinnert und eine Gedenktafel enthüllt. Die Nationalsozialisten beriefen sich in ihrer Rassenpolitik und bei der Begründung „rassenhygienischer“ Maßnahmen auch auf den Jenaer Biologen Ernst Haeckel.

War dies berechtigt?

Muss der 1919 verstorbene Wissenschaftler als Vorläufer der NS-Ideologie angesehen werden?

Was bleibt von seinem Werk als Forscher, als Anreger der Künste, als Bürger der Stadt Jena?

Es diskutieren:

Prof. Dr. Christina Brandt

Inhaberin des Lehrstuhls für Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften sowie Leiterin des Ernst-Haeckel-Hauses der FSU Jena

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin S. Fischer

Direktor des Instituts für Zoologie und Evolutionsforschung mit Phyletischem Museum, Ernst-Haeckel-Haus und Biologiedidaktik

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld

Wissenschaftshistoriker und Leiter der AG Biologiedidaktik am Institut für Zoologie und Evolutionsforschung der FSU Jena | Bienenhaus

Dr. Susanne Zimmermann

Wissenschaftshistorikerin

Moderation: Jonas Zipf

Werkleiter von JenaKultur

**Ausstellungen zu Ernst Haeckel im Stadtmuseum Jena noch bis
08.09.2019 und im Phyletischen Museum bis 01.11.2020.**